

POOLWORLD

Fachmagazin für Finanzdienstleister

IM AGE WECH SEL DICH

Wie junge Talente
den Maklerberuf
neu definieren

Alle unter einem Dach
Ein exklusives Hausverwalter-
konzept macht Schluss
mit dem Verwaltungschaos

Von der Pflicht zur Chance
Ein kritischer Blick auf zwei
Jahre ESG-Beratungspflicht
in der Praxis

Die bAV zahlt sich aus
Immer mehr bAV-Verträge kommen
in die Auszahlung. Wir sagen,
worauf es dabei ankommt

Was MAXPOOL-Makler bewegt

Mit neuem Motor Richtung Poleposition: Im Fokus des Maklerbeiratstreffens in Köln stand, wie nicht anders zu erwarten, die Technikrevolution, die MAXPOOL durch die Umstellung auf die neuen Verwaltungsprogramme gerade ins Haus stand. Das V8 Hotel in Köln bot den Teilnehmern eine angemessene Kulisse, um sich in offenen Gesprächen über neue Wege und gemeinsame Ziele auszutauschen.

Mehr Leistung durch mehr Motoren: Das Grundprinzip des V8-Motors ist so einfach wie genial. Unter einem ähnlichen Motto stand auch das MAXPOOL-Maklerbeiratstreffen, das in diesem Jahr thematisch passend im V8 Hotel in Köln abgehalten wurde. Dass mehr Motoren mehr bewegen können, ist schließlich auch der Grundgedanke eines Maklerpools – und die Idee, die für die neue Pool Alliance Pate stand. Für die angebundenen Makler bedeutet dieser neue Weg in erster Linie eine neue digitale Toollandschaft, auf welche die Vorstände Kevin Jürgens und Andreas Zak die Beiräte einstimmten. „In früheren Beiratstreffen kam immer wieder der Wunsch nach schnelleren Prozessen und technischen Weiterentwicklungen auf“, erinnert sich Andreas Zak. „Deshalb geht es uns weniger um Überzeugungsarbeit als vielmehr darum, den Anwesenden einen klaren Überblick über die neuen Programme zu verschaffen. Man sollte sich von der Vielzahl an Tools aber keineswegs verunsichern lassen, denn eigentlich sind sie alle sehr intuitiv.“

Maklerbeiratstreffen sind keine Einbahnstraße, sondern dienen dem offenen Austausch zwischen Pool und Makler.

Fragen zu den neuen Verwaltungshelfern, Vergleichsrechnern und Kunden-Apps gab es dennoch viele – was aber durchaus im Sinne der Veranstalter war. Die 2021 ins Leben gerufenen Maklerbeiratstreffen sollen schließlich keine Einbahnstraße sein, sondern der offenen Kommunikation zwischen Pool und Makler dienen. Dabei können und sollen die Beiräte auch auf Optimierungspotenziale hinweisen und sich nicht scheuen, schwierige Themen zur Sprache zu bringen.

Die Gebührenmodelle, die MAXPOOL gemeinsam mit den Programmen von blau direkt einführt, stießen bei den Beiräten allerdings auf ein durchweg positives Echo, wie Kevin Jürgens berichtet: „Unsere Makler sind durchaus bereit, mehr zu zahlen, wenn sie für ihr Geld auch mehr und bessere Leistungen erhalten. Dabei geht es nicht nur um mehr Effizienz; Programme wie deeplico oder Mailien machen die Bestandsoptimierung zum Kinderspiel und steigern so ganz ohne Mehraufwand die Umsätze. Eine Investition, die sich rechnet.“



Nach dem konstruktiven Austausch blieb den Teilnehmern genügend Zeit, gemeinsam durch die Hallen der Motorworld zu schlendern, in denen unter anderem die Michael Schumacher Private Collection zu Hause ist.



Natürlich gab es im vergangenen Jahr aber auch abseits der Kooperation mit blau direkt so manches, das die MAXPOOL-Welt bewegte. Erfreulich waren etwa die Courtagenanpassungen zahlreicher Versicherer, die für unsere Makler deutlich verbesserte Konditionen in den Bereichen KV, LV und Komposit bedeuten. Und auch insgesamt konnte MAXPOOL seine Marktposition der schwierigen Wirtschaftslage zum Trotz deutlich verbessern. „Wir sind 2023 in nahezu jedem Bereich gewachsen – im bAV-Geschäft sogar um ganze 46 Prozent“, erklärt Kevin Jürgens. „Selbst die Baufinanzierung vermeldet wieder eine steigende Nachfrage. Durch die Kooperation mit blau direkt werden wir unsere Reichweite in diesem Segment außerdem deutlich steigern, weshalb ich zuversichtlich in die Zukunft blicke.“

Ein Thema, das MAXPOOL derzeit genauso wie jedes andere Unternehmen in Deutschland beschäftigt, sei außerdem die Situation auf dem Arbeitsmarkt: „Die Auswirkungen des demografischen Wandels sind auch in unserer Branche deutlich zu spüren. Die Herausforderungen bei der Suche nach geeigneten Fachkräften werden uns sicher auch in den kommenden Jahren begleiten.“

Die neue Technikwelt kommt uns da natürlich sehr gelegen, da ein Mehr an Automatisierung auch den Aufwand auf unserer Seite stark reduziert.“

Ganz schön viel Gesprächsstoff für einen Tag, weshalb die siebenköpfige Gruppe im Anschluss an das Treffen einen Boxenstopp dringend nötig hatte. Eine bessere Adresse als das V8 in Köln hätte man sich dafür kaum aussuchen können, denn das Hotel grenzt direkt an die Motorworld, in der heute unter die anderem die Michael Schumacher Private Collection untergebracht ist. Bei einer exklusiven Führung durch die alten Hangars des ehemaligen Flughafens Köln-Butzweilerhof gab es für die Maklerbeiräte viel motorisierte Geschichte zu bestaunen, bevor man zum Ausklang des Abends beim gemeinsamen Abendessen auf neue Geschwindigkeitsrekorde anstieß. Bis zum nächsten Mal! ◀